



Brieftauben auf dem Schlitten transportiert

40. Jubiläum: Horst Wagner als Mitbegründer des Vereins „Vereinte Freunde“ Döhren ausgezeichnet

Von Rüdiger Schoppmann

Petershagen-Döhren (Scho). Der Taubenzuchtverein „Vereinte Freunde“ Döhren feierte sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Mit dabei war Gründungsmitglied Horst Wagner.

Zusammen mit den Brieftaubenliebhabern Berthold Piske, Werner Ehlerding, Heinz Mertens, Wilfried Lindenberg, Dietmar Ahlfeld, Herbert Elke, Elisabeth Holewa, Andreas Lindenberg, Wilhelm Böse, Helmut Diekmann und Hermann Schwier hatte er am 23. September 1972 den Verein „Vereinte Freunde“ im Vereinslokal Mertens ins Leben gerufen. Gleich im ersten Vereinsjahr fand eine Schlagausstellung statt. 14 Züchter stellten 100 Tiere den Wertungsrichtern vor.

Unvergessen ist für Horst Wagner eine Taubenausstellung Ende der 70er Jahre. „We-



Gründungsmitglied Horst Wagner (Mitte) wurde vom Vorsitzenden Wilfried Bretthauer (rechts) und Hartmut Bretthauer (links) beim 40. Jubiläum des Taubenzuchtvereins „Vereinte Freunde“ Döhren besonders geehrt. Foto: Rüdiger Schoppmann

gen starken Schneefalls und vereister Straßen konnte ich meine Tauben von Neuenknick nicht mit dem Auto nach Döhren bringen. Also habe ich meine Tiere mit dem Schlitten, geschützt unter Decken, zu

Fuß transportiert und an der Ausstellung teilgenommen“, erinnert er sich.

Rückblickend stellt Wagner fest, dass im Verein immer großer Wert auf Geselligkeit gelegt wurde. So nahm man 20 Jahre

lang bis 1992 mit einem geschmückten Erntewagen am Festzug während des Dorfgemeinschaftsfestes teil. Es gab Winterfeste und auch Grillnachmittage.

Die Vereinsmitglieder nahmen mit ihren Tieren an den Preisflügen der Reisevereinigung Lahde-Petershagen teil. Dabei wurden bis heute viele Preise von den Brieftauben eingeflogen. Die erfolgreichsten Züchter hierbei sind die Brüder Hartmut und Wilfried Bretthauer.

Im zehnten Jahr der Vereinsgeschichte fand bei der alljährlichen Schlagausstellung gleichzeitig eine Ausstellung der Reisevereinigung statt. Ab dem Jahr 1987 beteiligten sich die Vereine „Luftpost“ Neuenknick und „Weserbote“ Windheim an der Jungtierschau, die mit der Schlagausstellung stattfand. Große Unterstützung erhalten die Züchter von ihren Ehefrauen sowohl in der Vorstandsarbeit als auch bei

den Schlagausstellungen. Seit einigen Jahren kooperieren die „Vereinten Freunde“ Döhren mit den Vereinen „Weserbote“ Windheim und „Ösperbote“ Maaslingen. Im vergangenen Jahr wurden so 96 Standardtauben und 30 Brieftauben von den Wertungsrichtern benotet.

Ortsbürgermeister Martin Sölter und Kulturgemeinschaftsvorsitzender Dirk Grote loben das Engagement des aus 20 aktiven und fördernden Mitgliedern bestehenden Vereins. Sie betonen, dass die jährliche Taubenausstellung im Schützenhaus ein Bestandteil des kulturellen Lebens in Döhren sei. Auch wären die Mitglieder samt Familie immer kompetente Ansprechpartner bei ehrenamtlichen Aufgaben.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden Wilfried Bretthauer, dem 2. Vorsitzenden Paul Berghahn und Geschäftsführer und Kassierer Hartmut Bretthauer.

PETERSHAGEN

■ **Döhren:** Schützenverein, Kleinkaliber-Vereinsmeisterschaft, 18.30 Uhr, Schützenhaus.

■ **Friedewalde:** Kyffhäuser-Kameradschaft, Quartalsversammlung, 19 Uhr, Gasthaus Eichenhain.

■ **Friedewalde:** Altenpflegeheim Kruse, Café für Menschen mit und ohne Demenz, 14.30 Uhr, Friedewalder Straße.

■ **Petershagen:** Diakonie Stiftung Salem, Café für Menschen mit Demenz, 9 bis 12 Uhr, Diakoniestation Nord.

IN KÜRZE

Zusammenkunft der Frauenhilfe

Petershagen-Windheim (mt/cpt). Die Frauenhilfe Windheim trifft sich am Mittwoch, 17. Oktober, im Haus Curia. Der gemütliche Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr.

Lesung mit der Mausefalle

Petershagen (uv). Nach dem großen Erfolg von „Gut gegen Nordwind“ präsentiert die „Westfälische Mausefalle“ nun den Fortsetzungsroman „Alle sieben Wellen“, ebenfalls als „gespieltes Hörbuch“. Die beiden ersten Lesungen sind wieder in der Buchhandlung Betz in Petershagen. Gelesen wird am Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr. Vorverkauf nur in der Buchhandlung Betz, Tel. 0 57 07 / 91 94 45.

Unterstützung und viele neue Ideen

Förderverein Windheimer Markt vor rund zehn Jahren gegründet

Petershagen-Windheim (Scho). Fördervereine unterstützen mit finanziellen Mitteln und körperlichem Einsatz viele Projekte in Kindergärten, Schulen und Ortschaften. Einer besonderen Aufgabe hat sich der „Förderverein Windheimer Markt“ verschrieben.

Seit fast 470 Jahren sind die Windheimer Frühjahrs- und Herbstmärkte wiederkehrende Ereignisse, die Alt und Jung aus nah und fern in das Weserdorf locken. Für alle Beteiligten ist jeder Markt eine neue Herausforderung, verbunden mit viel Arbeit, Geschick und Zeitaufwand.

Seit über zehn Jahren beteiligt sich die 3. Mannschaft des TuS Windheim auf Initiative von Dirk Schmodde mit einer Marktschänke am Marktgeschehen. Schmodde hatte dann die Idee, daraus einen Verein zu gründen. Die Idee

wurde befürwortet und schnell in die Tat umgesetzt.

Der Vorstand setzt sich aus den beiden Vorsitzenden Dirk Schmodde und Wilhelm Tegtmeyer, Schriftführer Florian Pertsch und Kassierer Marco Gebhardt zusammen. Heute zählt der Förderverein über 90 Mitglieder. Mehrmals im Jahr setzen sich die Mitglieder zusammen und halten Rücksprache mit Vertretern der Windheimer Vereine und Ortsbürgermeister Hermann Humcke, um zu beraten, auf welchen Veranstaltungen in welcher Art eine Unterstützung gefordert wird.

Zum Erhalt und einer positiven Entwicklung des Windheimer Marktes entlasten die Mitglieder des Fördervereins den Vorstand des Gewerbe- und Marktvereins mit vielen Aufgaben. So kümmern sich die Mitglieder auch um das Aufstellen

der Marktschilder oder die Zeltwache im Landfrauenzelt.

Zudem hat der Verein seit seinem Bestehen viele neue Ideen eingebracht und finanziell unterstützt. Hierzu zählen auch das Alt-Traktorentreffen und die Bimmelbahn auf dem Frühjahrsmarkt sowie das Höhenfeuerwerk.

Auch um das Dorfleben in Windheim weiterhin aktiv und attraktiv zu gestalten, bringt der Verein seine Ideen mit tatkräftigen Leuten bei kulturellen Veranstaltungen ein. Deshalb treffen sich die Mitglieder des Fördervereins regelmäßig, um in geselliger Runde über die bisherigen Ereignisse, anstehende Aktivitäten und weitere Ziele zu „fachsimpeln“.

Zusätzlich organisiert der Verein in jedem Jahr eine Tagesfahrt. Zuletzt wurde das Klimahaus in Bremerhaven besucht.



Für die vermissten Personen standen Übungspuppen zur Verfügung. Bei der Rettungsaktion kamen Steckleitern und Schleifkorbtrage zum Einsatz. Foto: Ulrich Westermann

Suche nach Kindern

Übung des zweiten Zuges der Feuerwehr

Petershagen-Südfelde (Wes). Für den zweiten Zug der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Petershagen stand eine Übung an. Von einem Strohboden mussten Kinder gerettet werden.

Beteiligt waren die Löschgruppen Eldagsen, Friedewalde, Maaslingen, Meßlingen und Südfelde mit 58 Einsatzkräften. Die stille Alarmierung führte zu einem landwirtschaftlichen Anwesen an der Südfelder Dorfstraße. Angenommen wurde, dass Kinder auf dem Strohboden eines Stalles gespielt hatten. Plötzlich entwickelte sich ein Feuer mit starkem Rauch.

Die Folge war, dass drei Personen die Orientierung verloren und auf der oberen Ebene des Gebäudes umherirrten. Bei der Rettungsaktion standen Übungspuppen zur Verfügung. Einsatzleiter war Zugführer Frank Hoppmann. Die Übung hatte Heinrich Kreie von der Löschgruppe Südfelde ausgearbeitet. Die Feuerwehrleute waren unter schwerem Atemschutz auf der Suche nach den vermissten Kindern. „Zu den weiteren Aufgaben der Löschgruppen gehörte es, Wasserversorgung und Brandbekämpfung vorzunehmen, eine zentrale Atemschutzüberwa-

chung aufzubauen und die Einsatzstelle auszuleuchten“, betonte Zugführer Frank Hoppmann. Übungsbeobachter waren Zugführer V Frank Hachmeister (Neuenknick) und der Löschgruppenführer aus Ilserheide, Wilfried Mensing.

Eingesetzt waren zehn Fahrzeuge. Die Wehrleute mussten das Teilstück der Südfelder Dorfstraße absperren. Als Löschwasserentnahmestelle stand ein Unterflurhydrant zur Verfügung. „Um in dem Gebäude eine möglichst realistische Situation zu schaffen, haben wir Übungsbauwerkzeuge eingesetzt“, berichtete Hoppmann.

Puppe mit Korbtrage abgeseilt

Zum Einsatz kamen fünf Atemschutzgeräteträgertrupps, vier weitere standen in Reserve. Bei der Rettungsaktion wurde eine Luke zur Straßenseite genutzt. Die Wehrleute stellten zwei Steckleitern nebeneinander, sodass die Übungspuppen mit einer Schleifkorbtrage abgeseilt werden konnten. „Ziel der Übung war, die Zusammenarbeit der Löschgruppen im zweiten Zug zu vertiefen und Einsatzverfahren zu gewinnen. Mit dem Ablauf bin ich sehr zufrieden“, bekräftigte Hoppmann.

Auszeichnung für erfolgreiche Schützen

Zahlreiche Wettbewerbe im Schützenverein Diana Eldagsen beim Tag der offenen Tür

Petershagen-Eldagsen (Wes). Bei einem Tag der offenen Tür im Schützenhaus gab es kürzlich im Schützenverein Diana Eldagsen auch Siegerehrungen.

Schießwart Harald Wiese nahm die Auszeichnung der Schießwettbewerbe vor.

Ehrennadel- und Kordelschießen/Schützenkordel oder Eichel in Gold: 1. Dieter Gieseking, 2. Rüdiger Kleiber, 3. Annegret Krebs;

Schützenkordel oder Eichel in Silber: 1. Annette Blumenthal, 2. Torsten Blumenthal, 3. Ute Dobes;

Schützenkordel oder Eichel in Grün: 1. Gerhard Gottschalk, 2. Klaus Hendel, 3. Matthias Schade;

Ehrennadel in Gold: 1. Günter Blumenthal, 2. Florian Drost, 3. Eckhard Hartleb; Ehrennadel in Silber: 1. Andre Hartleb, 2. Reinhard Wolting.

Schüler/Silber: Alexander Herrmann, Marvin Schwier, Patrik Domeier, Leon Ötting;

Schüler/Gold: Lena Nahrwald, Charleen Schwier, Noah Wesemann, Benedikt Böttcher;



Vor dem neuen Geräteraumanbau des Schützenvereins Diana Eldagsen fand die Siegerehrung verschiedener Schießwettbewerbe mit Gästen statt. Foto: Ulrich Westermann

Jugend/Gold: Robert Böhm, Marvin Brüggemann, Julian Nahrwald.

Glücksschießen der aktiven Schützen (Kleinkaliber mit Kimme und Korn): 1. Marion Hendel und Kurt Schakat, 3. Antje Westra und Torsten Blumenthal, 5. Falko Niebur und Harald Wiese.

Glücksschießen der nicht aktiven Schützen: 1. Alexander Herrmann, 2. Ernst-Dieter Dammeier und Nina Böttcher, 4. Julia Nahrwald.

Luftgewehr-Teilerschießen: 1. Manuela Schwier-Johr, 2. Marek Schakat, 3. Horst Rathert, 4. Antje Westra, 5. Torsten Blumenthal.

Schießwettbewerb auf der elektronischen Anlage Schüler/Jugend: 1. Charleen Schwier und Mika Blumenthal, 3. Kira Niemeyer, 4. Noah Wesemann, 5. Maren Niemeyer, 6. Benedikt Böttcher.

Zudem wurden die Vereinsmeister geehrt.